Satzung

§ 1

Name, Sitz und Geschäftsjahr

- I) Der Verein führt den Namen

"ISB Support e.V."

Der Verein soll in das Vereinsregister beim Amtsgericht Bremen eingetragen werden.

- II) Der Sitz des Vereins ist Bremen.

- III) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2

Zweck des Vereins, Gemeinnützigkeit und Mittelverwendung

- I) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.
- II) Zweck des Vereins ist die Förderung der Erziehung und Bildung, der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe durch die Förderung der von der ISB International School of Bremen gemeinnützige GmbH betriebenen Internationalen Schule und ihrer Schüler einschließlich der Beschaffung von Mitteln für die ISB International School of Bremen gemeinnützige GmbH zur Verwirklichung ihrer steuerbegünstigten Zwecke (§ 58 Nr. 1 AO). Dieser Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Förderung der Erziehung und der Ausbildung der Schüler, die finanzielle und materielle Unterstützung der Internationalen Schule sowie Maßnahmen zum Erhalt und gegebenenfalls zur Erweiterung ihres Schulgebäudes; dazu zählen auch die Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie Geräten zur Förderung des Unterrichts, Zuschüsse für Arbeitsgemeinschaften, Beihilfen zur Unterstützung und Förderung von Schülern einschließlich der Gewährung von Stipendien, Zuschüsse für Studien- und Wanderfahrten, Schulveranstaltungen sowie für sportliche Zwecke.

- III) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- IV) Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- V) Die Vereinsmitglieder sind für den Verein ehrenamtlich tätig. Tatsächlich entstandene Auslagen können gegen Nachweis erstattet werden. Der Vorstand kann für seine Tätigkeit eine Vergütung im Rahmen der Ehrenamtspauschale nach § 3 Nr. 26 a EStG in der jeweils geltenden Fassung erhalten.

§ 3

Mitgliedschaft

- I) Mitglied kann jede natürliche oder juristische Person werden.
- II) Über die Aufnahme der Mitglieder entscheidet der Vorstand aufgrund eines schriftlichen Antrages. Der Vorstand ist nicht verpflichtet, etwaige Ablehnungsgründe bekannt zu geben.
- III) Jedes Mitglied kann jederzeit durch einfache schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Geschäfts-/Kalenderjahrs aus dem Verein austreten.
- IV) Die Mitgliedschaft endet mit dem Tod des Mitglieds, durch freiwilligen Austritt, Streichung aus der Mitgliederliste und Ausschluss.
 - 1. Der freiwillige Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Geschäfts-/Kalenderjahrs.
 - 2. Mitglieder, die über einen Zeitraum von zwei Jahren den Verein aktiv nicht messbar gefördert haben, können auf Beschluss des Vorstandes von der Mitgliederliste gestrichen werden.
 - 3. Durch Beschluss des Vorstandes kann ein Mitglied aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Ausschließungsgründe

sind insbesondere grobe Verstöße gegen die Satzung und Interessen des Vereins sowie gegen Beschlüsse und Anordnungen der Vereinsorgane sowie unehrenhaftes Verhalten innerhalb und außerhalb des Vereins.

§ 4

Beiträge

Die Mitgliedschaft ist zunächst beitragsfrei. Die Mitgliederversammlung kann mit einfacher Mehrheit eine abweichende Regelung beschließen und Mitgliedsbeiträge in zu beschließender Höhe erheben.

§ 5

Vereinsorgane

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

§ 6

Vorstand

- I) Der Vorstand besteht aus drei Personen, die den Verein je einzeln gerichtlich und außergerichtlich vertreten. Einer davon kann zum Vorsitzenden gewählt werden.
- II) Die Mitgliederversammlung kann mit einer 3/4-Mehrheit eine Erweiterung des Vorstandes um ein, zwei oder drei weitere Vorstandsmitglieder bestimmen. Hat der Vorstand danach mehr als drei Mitglieder, wird der Verein gerichtlich und außergerichtlich durch zwei Vorstandsmitglieder vertreten.
- III) Die Amtszeit der Vorstandsmitglieder beträgt 2 Jahre. Die Vorstandsmitglieder bleiben jedoch auch nach Ablauf ihrer Amtszeit bis zur Neuwahl im Amt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes ist eine jederzeitige Abberufung durch Beschluss der Mitgliederversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit möglich.
- IV) Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins nach Maßgabe dieser Satzung.
- V) Die Vorstandsmitglieder werden aus den Reihen der Vereinsmitglieder gewählt und vereinbaren wer Vorsitzender und wer Stellvertreter sein wird.

- VI) Die Mitglieder des Vorstandes haften gegenüber dem Verein bei der Wahrnehmung ihrer Vorstandsfunktion nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.
- VII) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn beide Vorstandsmitglieder anwesend sind bzw. - im Falle eines aus mehr als 2 Personen bestehenden Vorstandes - wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Der Vorstand kann sich eine Geschäftsordnung geben.
- VII) Die Sitzungen des Vorstandes finden nach Bedarf statt. Über die Sitzungen ist ein Ergebnisprotokoll zu fertigen, das vom Vorsitzenden zu unterzeichnen ist. Der Vorstand erstellt einen Geschäftsbericht, den er in der Jahreshauptversammlung (Mitgliederversammlung) des Vereins vorträgt.

§ 7

Mitgliederversammlung

- I) Die ordentliche Mitgliederversammlung wird vom Vorstand mindestens einmal jährlich einberufen. Sie tritt zu Beginn eines Geschäftsjahres (nach Vorliegen des Ergebnisses des vorangegangenen Geschäftsjahrs, aber möglichst innerhalb des ersten Quartals) als Jahreshauptversammlung zusammen, im Übrigen nach Bedarf.
- II) Ort und Zeitpunkt der Mitgliederversammlung bestimmt der Vorstand. Einladungen des Vorstandes erfolgen schriftlich (auch als E-Mail) an jedes Mitglied unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte und unter Einhaltung einer Einladungsfrist von mindestens 14 Tagen.
- III) Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 50 % der Mitglieder erschienen sind. Bei Beschlussfassung über die Änderung der Satzung und die Auflösung des Vereins ist die Anwesenheit von drei Viertel der Mitglieder erforderlich. Bleibt die einberufene Mitgliederversammlung beschlussunfähig, so ist eine neue Mitgliederversammlung einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist. Bei der Einberufung der neuen Mitgliederversammlung ist darauf hinzuweisen, dass die nächste Versammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig sein wird.

- IV) Die Beschlussfassung erfolgt durch einfache Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet im Falle einer Wahl das Los, in anderen Fällen der Vorstand.
- V) Die Aufgaben der Mitgliederversammlung sind
1. Wahl/Abberufung und Entlastung des Vorstandes;
 2. Beschlussfassung über die Änderung der Satzung und über die Vereinsauflösung;
 3. Genehmigung des Geschäftsberichts und des Jahresabschlusses;
 4. Erhebung und Festlegung der Höhe von Mitgliedsbeiträgen;
 5. Weitere Aufgaben soweit sie sich aus der Satzung oder dem Gesetz ergeben.
- VI) Satzungsänderungen, die vom Registergericht, dem Finanzamt oder einer Verwaltungsbehörde gefordert werden, können vom Vorstand beschlossen werden.
- VII) Anträge aus den Reihen der Mitglieder sind mindestens fünf Tage vor Zusammentritt der ordentlichen Mitgliederversammlung dem Vorstand schriftlich mit kurzer Begründung einzureichen.
- VIII) Der Vorstand kann außerordentliche Mitgliederversammlungen einberufen. Auf schriftliches Verlangen von mindestens 40 % der Mitglieder muss der Vorstand unter Angabe der vorgeschlagenen Tagesordnung eine Mitgliederversammlung einberufen.

§ 8

Auflösung des Vereins/Wegfall des bisherigen steuerbegünstigten Zwecks

- I) Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder Wegfall seines steuerbegünstigten Zwecks fällt das Vermögen des Vereins an die im Handelsregister des Amtsgerichts Bremen unter HRB 26580 HB eingetragene ISB International School of Bremen gemeinnützige GmbH oder deren gemeinnützige Rechtsnachfolgerin, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat. Falls die ISB International School of Bremen gemeinnützige GmbH in diesem Zeitpunkt untergegangen oder nicht mehr gemeinnützig ist, geht das Vermögen auf eine andere steuerbegünstigte Körperschaft, die ebenfalls unmittelbar und ausschließlich vergleichbaren gemeinnützigen Zwecken, wie sie dieser Verein nach § 2 verfolgt, dient und deren Gemeinnützigkeit von den Finanzbehörden anerkannt ist. Der Empfänger

hat das Vermögen unmittelbar und ausschließlich für diese gemeinnützigen Zwecke, insbesondere für die Förderung der Erziehung und Bildung, zu verwenden.

- II) Die Beschlussfassung, welcher steuerbegünstigten Körperschaft der in Ziffer I Sätze 2 ff. genannten Art das Vereinsvermögen zugeführt werden soll, obliegt dem Vorstand und erfolgt mit einfacher Mehrheit. Der Beschluss darf erst nach Bewilligung des Finanzamtes ausgeführt werden. Die Auflösung des Vereins kann nur von einer satzungsgemäß einberufenen Mitgliederversammlung beschlossen werden.

Der Vorstand ist ermächtigt, redaktionelle Satzungsänderungen und Änderungen auf Verlangen einer Behörde, insbesondere zum Erhalt und zur Anerkennung der Gemeinnützlichkeits, durch Beschluss ohne Berufung der Mitgliederversammlung herbeizuführen. Die Vereinsmitglieder sind unverzüglich über die Änderungen in Kenntnis zu setzen.

- III) Für den Fall der Auflösung des Vereins ist der Vorstand mit der Liquidation beauftragt.

Bremen, den 7. September 2021